

Zwecke des Fastens

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ

وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

der gesegnete Monat Ramadan ist nicht geringzuschätzen, denn seine Tage sind gezählt. Ramadan darf nicht zu einer Saison der Unterhaltung, des Zeitvertreibs und des Ungehorsams werden. Vielmehr ist Ramadan ein Wettbewerb der Tugendhaften, bei dem sie um die guten Taten wetteifern. Allah عز وجل hat die Bestimmungen dieser Religion nicht ohne erstrebte Nutzen und hohe Ziele verordnet. So wurde uns das Fasten ebenfalls für gute Zwecke vorgeschrieben. Nehmen wir zum Beispiel das Gebet, über das Allah تعالی و سبحانه sagt: " **Gewiss, das Gebet hält davon ab, das Schändliche und das Verwerfliche (zu tun).**" [Sure Al-³Ankabut:45]. Es ist also eines der Ziele des Gebets, dass es vor abscheulichen und verwerflichen Taten bewahrt. Wer jedoch über unsere täglichen Anbetungen im Allgemeinen nachdenkt, stellt fest, dass sie weit entfernt sind von den Zielen, wofür sie eingesetzt wurden. Das führt dazu, dass diese Anbetungen eine schwache Wirkung in unserem Leben haben. Daher sollten wir uns mit jeder Anbetungsart und ihren Zielen auseinandersetzen.

Verehrte Muslime,

wenn wir im edlen Koran nachschlagen, finden wir, dass er deutlich den Zweck des Fastens im Ramadan bestimmt: nämlich, die Erlangung der Ehrfurcht vor Allah (التقوى Taqua). Was uns hauptsächlich zur Stufe der Ehrfurcht führen kann, ist die Reue (التوبة Tauba). Unserer stets irrenden menschlichen Natur bedarf immer wieder erneute Reue, wie der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم betonte: "Alle Kinder Adams begehen Fehler und die besten unter ihnen sind die, die es immer gleich bereuen!" Wenn die Vergebung die erhoffte Wirkung von der Reue ist, dann wurde Ramadan genau für diesen Zweck bestimmt. Dies wird durch eine Reihe von Aussagen unseres Propheten صلى الله عليه وسلم deutlich: "Wer den Ramadan fastet ... und wer den Ramadan im Gebet verbringt ... und wer die Nacht der Bestimmung im Gebet verbringt, im Glauben und auf die Belohnung hoffend, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben." All das zielt darauf ab, dass wir fortwährende Reue brauchen. So dass wir Ramadan mit starkem Glauben verlassen und die Reue uns nicht mehr loslässt. Wer diesen Zweck nicht richtig nachvollzieht, wird die Reue nur auf den Ramadan beschränken. Wenn er vorüber ist, kehrt derjenige zu seinen früheren Gewohnheiten zurück und wird unachtsam gegenüber der fortlaufenden Reue. Er vernachlässigt bald seine Pflichten und begeht Sünden. So reißt er all das Gute und die frommen Werke wieder ein, die er im Ramadan getan hat.

liebe Geschwister im Islam,

das Fasten in Ramadan wurde uns vorgeschrieben, um unseren Willen zu erziehen und zu stärken, indem es uns von den Begierden und Genüssen zurückhält. Es gibt Leute unter uns mit schwachen Körpern, die aber Taten vollbringen, zu denen körperlich Starke nicht in der Lage sind. Der Grund dafür ist ihr starker Willen, der aus der Stärke des Glaubens in ihren Herzen entspringt. Es daher ist die Pflicht eines jeden Muslims, darauf bedacht zu sein, dieses Ziel in sich selbst zu verwirklichen und sich ernsthaft zu bemühen, seinen Willen während dieses Monats zu stärken. Sünden zu meiden und das Herz von Groll, Hass und Neid zu reinigen, ist ohnehin ein weiteres Ziel des Fastens. Es hält uns an, besonders das Herz von schlechten Charaktereigenschaften zu reinigen. Ramadan gewöhnt uns nun daran, die eigentlich erlaubten Begierden zu zähmen, damit wir dadurch eher in der Lage sind, die verbotenen Begierden zu unterlassen.

So möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah تعالی و سبحانه uns stets den geraden Weg leitet. آمين والحمد لله رب العالمين